



# FEUERMELDER

ZEITSCHRIFT DER FEUERWEHR DÜSSELDORF



Ausgabe **71**  
Newsletter 16/2 – Sport

23. Jahrgang

# Inhalt



## Mountainbike

Frohn ist deutscher Meister 3

## Handball

Düsseldorf ist deutscher Meister 4

## Tetraeder-Treppenlauf

Ruda sichert sich den zweiten Platz 7

## Ironman

Keuchen erfolgreich auf Hawaii 8

## Fußball

Eine Fußballmannschaft entsteht 9

## Skyrun Düsseldorf

Beste Düsseldorfer auf Platz 6 10

## Marathon

250 mal in 16 Jahren 11

# Mountainbike

## Frohn ist deutscher Meister!

### Düsseldorfer gewinnt deutsche Mountainbike-Meisterschaft der Feuerwehr

Der Oberbrandmeister Mathias Frohn aus Düsseldorf gewann bereits am Sonntag, 26. Juli zum vierten Mal die von der Aachener Feuerwehr veranstaltete siebte „Deutsche Mountainbike Meisterschaft am Rursee“. Unter anstrengenden Bedingungen erreichte der 31-jährige bereits nach zwei Stunden und 52 Minuten als Erster von über 200 Teilnehmern das Ziel.

Das 67-Kilometer-Rennen bei dem die Fahrer mehr als 1.600 Höhenmeter überwinden mussten, startete um 9.50 Uhr und führte wie die letzten Jahre durch die Eifel um den Ort Einruhr am Rursee.

Aufgrund des unbeständigen Wetters in der vorherigen Woche war der Boden am Sonntag trotz Sonnenscheins schlammig und gesättigt, was ein ununterbrochenes Fahren besonders durch  
d i e

Waldabschnitte nur schwer ermöglichte.

„Absteigen war manchmal nötig“, erläutert Frohn, „besonders in den Steigungen ging es kaum anders.“ Der von der Deutschen Feuerwehr Sportföderation (DFS) ausgerichtete Wettbewerb führte sowohl über Waldpfade als auch durch sehr felsige Abschnitte. „Es ging die ganze Zeit hoch und runter.“ Der Düsseldorfer plant nächstes Jahr wieder an dem Rennen teilzunehmen und seinen Titel erneut zu verteidigen, auch wenn es nach aktuellem Stand noch nicht sicher ist, ob die Meisterschaft wieder am Rursee stattfindet.

Tim Jakoby



# Handball

## Düsseldorf ist deutscher Meister

### Düsseldorf ist Feuerwehr-Handball-Meister 2016

Zum dritten Mal nahm eine Mannschaft der Düsseldorfer Berufsfeuerwehr an den deutschen Meisterschaften der Berufsfeuerwehren im Hallenhandball teil.

Unsere erste Teilnahme im Jahr 2014 endete mit einem grandiosen Erfolg. Von den mehr als einem Dutzend gemeldeten Teams haben wir es auf Anhieb bis ins Endspiel geschafft. Unserem Finalgegner der BF-Bochum mussten wir uns knapp geschlagen geben, womit die ganz große Überraschung ausblieb. Mit dem Vizemeistertitel setzten wir ein deutliches Ausrufezeichen! Bei unserer zweiten Teilnahme ein Jahr später in Ratingen gewann die BF-Dortmund das Turnier. Im Spiel gegen den späteren Gesamtsieger war für uns im Halbfinale game over. Mehr als der 4. Platz war nicht drin.

2016 nahmen wir zum 3. Mal an der 16. offenen deutschen Meisterschaft im Hallenhandball der Berufsfeuerwehren teil. Gastgeber diesmal die BF-Duisburg. An diesem Wettbewerb nahmen 13 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet teil, aufgeteilt in zwei Spielgruppen.

In Gruppe 1 spielten: Berlin, Bielefeld, Bochum, Hamburg, Dortmund, Düsseldorf und Duisburg.

In Gruppe 2 spielten: Essen, Hagen/Iserlohn, Köln, Krefeld, Mönchengladbach und Ratingen.

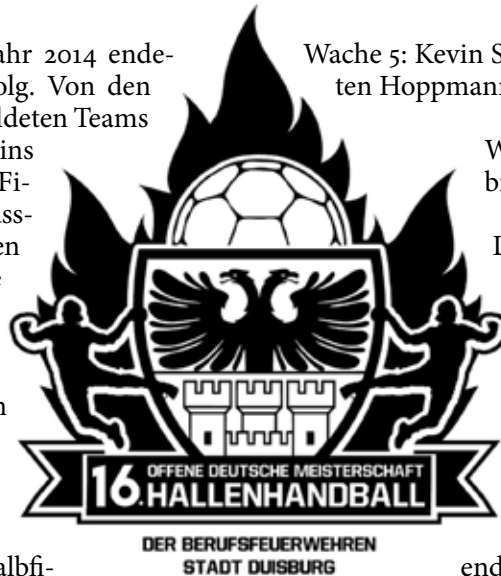
Die Spieler unserer Düsseldorfer Mannschaft rekrutierten sich aus verschiedenen Wachen.

Wache 1: Malte Ammernick (Mannschaftskapitän), Sven Kuberski und Torsten Mühlberg als Mann für alle Fälle: Betreuer, Trainer, Maskottchen Motivator.

Wache 4: Oliver Blomel (Mannschaftskapitän) Torben Rankel, Martin Sosnik und Nils Röser Strafstoßschütze mit seinen gefährlichen Beinwürfen.

Wache 5: Kevin Scholz als Torwart, und Thorsten Hoppmann unser ältester Spieler.

Wache 8: Tim Lorenz und Azubi Tobias Hahn.



Die Spiele fanden in zwei Sporthallen am Schulzentrum im Duisburger Süden statt. Pünktlich um 9 Uhr hatten wir die Ehre, das Eröffnungsspiel des Turniers gegen die Mannschaft aus Berlin zu bestreiten. Die Spieldauer betrug jeweils zwölf Minuten. Das Spiel endete bei normalen Anfangsschwierigkeiten und einer Findungsphase siegreich für uns mit 8:4 Treffern. Danach durften wir uns erst einmal für ein paar Spiele zurücklehnen - Frühstück und dabei unseren gegnerischen Berufskollegen beim Spielen zu zusehen, ehe wir selbst wieder nach einer gefühlten Ewigkeit ins Handballgeschehen eingreifen konnten.

Das nächste Spiel fand gegen die Bielefelder statt.

Schnell war uns klar, gegen wen wir da spielten. Die Spieler waren nicht nur einen Kopf größer, sondern sie waren auch noch doppelt so breit wie wir, eben richtige Kleiderschränke. Das machte ein Durchkommen zu ihrem Tor fast unmöglich. Eine taktische Umstellung auf ein schnelleres Spielsystem, um sie mit Geschwindigkeit zu schlagen, kam leider zu spät. So mußten wir eine 6:8 Niederlage hinnehmen. Diese Niederlage brachte keinen Unmut ins Team und der guten Stimmung schadete sie auch nicht. Eine Niederlage war nicht das Ende. Es war erst das zweite Spiel und motivierend kam

# Handball

## Düsseldorf ist deutscher Meister



hinzu, dass zum Erreichen des Halbfinals auch ein zweiter Platz ausreicht. Also positiv denken!

Um sicher ins Halbfinale zu kommen, musste ein Sieg gegen den Gastgeber aus Duisburg eingefahren werden. Wir waren vorgewarnt, denn in den vergangenen Turnieren hatten die Duisburger immer einen sehr starken Auftritt, daher ein ernst zu nehmender Gegner, den man nicht unterschätzen sollte. Es war lange Zeit ein ausgeglichenes Match, bis wir zum Schlusspunkt ansetzten und einen sicheren 7:5 Sieg verbuchen konnten. Unser viertes Spiel wurde zu einer klaren Angelegenheit. Gegen den Titelverteidiger aus Dortmund haben wir mit einem 7:5 Sieg unser Soll klar erfüllt.

Beim vorletzten Gruppenspiel gegen Hamburg mußten wir siegen, um sicher weiter zu kommen. Nach einer regelrechten Handballschlacht trennten wir uns mit einem 7:7 Unentschieden. Auf der Tribüne warteten wir auf das letzte Gruppenspiel und es herrschte zusammen mit den Spielern aus Bochum und den lautstarken Fans aus Berlin und Hamburg eine gute Stimmung. Nach dem Unentschieden und den Ausgängen der anderen Partien begann die Rechnerei. Wir hatten noch ein Spiel

und es sah gut aus mit dem Einzug in die Finalrunde, in die wir unbedingt wollten.

Um vor dem letzten Gruppenspiel einen genauen Tabellenstand zu bekommen, gingen wir scherzhaft formuliert zur Rennleitung. Im Gespräch mit der Turnierleitung fiel uns zum Glück auf, dass das ein oder andere Ergebnis falsch eingetragen war, wir dadurch benachteiligt worden wären, und somit das Turnier für uns möglicherweise gelaufen wäre. Nach der Korrektur stellte sich heraus, dass wir auf einmal mit der Mannschaft aus Bochum, punktgleich und torgleich an der Tabellenspitze standen. Schnell war uns klar, dass wir nur einen Punkt brauchten um sicher weiter zu kommen. Selbst eine Niederlage hätten wir eventuell noch verkraften können.

Beim letzten Gruppenspiel, gegen die Mannschaft aus Bochum, kam es zu einer richtig spannenden und ereignisreichen Partie, die alles an Dramatik bot was ein Spiel zu bieten hat, da beide auf Sieg fixiert waren. Glücklicherweise fiel mit dem Ertönen der Schluss sirene für uns der 6:6 Ausgleich. Unser Team war am Ende nicht nur Gruppensieger mit 8 Punkten, +8 Toren, und auf Grund von

# Handball

## Düsseldorf ist deutscher Meister

42 erzielter Tore sogar Tabellenerster. In der Pause bis zu den Finalspielen fand wie jedes Jahr ein Freundschaftsspiel zwischen Hamburg und Berlin statt. Aus der anderen Gruppe qualifizierten sich Essen und Hagen/Iserlohn für die Halbfinalspiele. Wir durften gegen Essen antreten. Das Spiel war schnell klar, denn wir führten sehr früh mit zwei Toren Unterschied und gaben diese Führung bis zum Spielende nicht mehr aus der Hand. Mit einem 9:7 Sieg zogen wir ins Finale ein.

Im zweiten Spiel rang Bochum die Hagen/Iserlohn Spielgemeinschaft nieder. So kam es zum Finale BF-Bochum gegen BF-Düsseldorf um die deutsche Hallenhandballmeisterschaft der Berufsfeuerwehren 2016.

### Eine Neuauflage des Finales von 2014.

Da wir die Stärken und Schwächen der Bochumer Mannschaft aus vorangegangenen Spielen kannten, konnten wir entsprechend auf deren Spielweise reagieren. Weil Bochum nur noch ein Auswechselspieler zur Verfügung stand, ihr letztes Spiel nicht lange zurück lag, sie nur eine kurze Pause hatten und das Finale eigentlich zwei mal zwölf Minuten dauern sollte, einigte man sich auf 15 Minuten. Ein fairer Kompromiss. Das Spiel begann vielversprechend mit guten Aktionen auf beiden Seiten. Nach einem kurzzeitigen Zwischenstand von 4:4 wurde in der Defensive taktisch umgestellt, so dass die Bochumer danach gar nicht mehr ins Spiel fanden. Hinzu kam das unser Torwart, dank einer vorherigen Seelenmassage, im Finale zur Höchst-

form auflief und seinen Kasten sauber hielt. In der Offensive war jeder Wurf ein Treffer, selbst Würfe, die in den anderen Spielen noch vergeben wurden saßen. So führten wir zwischenzeitlich deutlich mit 10:5 Toren. Nach so einer Führung spielten wir locker die Zeit herunter und am Ende stand der Sieger die BF-Düsseldorfer mit 10:7 fest. Nach der Schluss sirene wurde ausgiebig auf dem Spielfeld gejubelt.

Wir dürfen uns für ein Jahr deutscher Berufsfeuerwehr-Handballmeister nennen. Die Kollegen aus Bochum zeigten sich als gute faire zweite Sieger, die gemeinsam mit uns unseren Sieg feierten. Die Pokalübergabe und Siegerehrung fand später mit einem wohlschmeckendem Essen und guten Getränken, z.B. Cocktails, an der Duisburger Wasserskianlage im Sportpark Wedau statt. Die Siegerehrung erfolgte durch den Duisburger Amtsleiter Oliver Tittmann. Er war das ganze Turnier über anwesend, da er Spielansagen und die Moderation übernommen hatte. Absolut erwähnenswert ist, dass sich die Duisburger Kollegen als sehr gute Gastgeber erwiesen, auch wenn sie den „Rote-Laternen-Pokal“ für ein Jahr behalten dürfen. Es war für uns eine schöne erfolgreiche Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr zur hoffentlichen Titelverteidigung. Wir sind nicht nur Titelverteidiger sondern auch Ausrichter der 17. offenen deutschen Berufsfeuerwehr-Meisterschaften im Hallenhandball.

Torsten Mühlberg



# Tetraeder-Treppenlauf

## Ruda sichert sich zweiten Platz

### Tetraeder-Treppenlauf 2016

Zur Titelverteidigung trat der Feuerwehr Sportverein Düsseldorf am 4. September 2016 in Bottrop beim Tetraeder-Treppenlauf an.

Den Titel holte sich dieses Jahr jedoch Rick Steffen, ein Feuerwehrmann aus Ratingen – mit 90 Sekunden Vorsprung. Gegen 46 Teilnehmer siegte er mit einer Zeit von 45:35 Minuten. Trotz einer Verbesserung der Bestzeit von elf Minuten musste sich Christian Ruda von der Feuerwehr Düsseldorf geschlagen geben und landete so auf dem zweiten Platz mit einer Zeit von 46:53 Minuten. Den dritten Platz sicherte sich Sascha Brugmann von der Feuerwehr Dinslaken mit einer Zeit von 47:21 Minuten.

Für die Feuerwehrmänner und – frauen gab es bei dem Treppenlauf eine eigene Strecke mit besonderen Schwierigkeiten. Beim Firefighter Stairway Run mussten sie insgesamt eine Strecke von 6,5 Kilometern zurücklegen, 752 Treppenstufen erklimmen und 189 Höhenmeter hinter sich bringen – das Ganze in Schutzkleidung, Sicherheitsstiefeln, Helm und mit einer Druckluftflasche.

Glückwunsch an alle Feuerwehr-Athleten fürs MITMACHEN und zu dieser respektablen Leistung!

Hanna Buchholz



# Ironman auf Hawaii

## Kauchen Erfolgreich in Hawaii

### Düsseldorfer Feuerwehrmann qualifizierte sich für den Triathlon Ironman auf Hawaii

Erich Keuchen, Feuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr Düsseldorf, qualifizierte sich am 31. Juli 2016 beim Ironman Maastricht-Limburg für den Ironman auf Hawaii.

Der 50-jährige legte 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen zurück- in einer Zeit von 9:57 Stunden. Nach einer Aufholjagt vom 77. Platz holte Keuchen bei dem schwierigen Parcours durch Holland und Belgien bis zum vierten Platz auf. So sicherte er sich das begehrte Ticket für die Langdistanz Weltmeisterschaft im Triathlon auf Hawaii. Denn der Feuerwehrmann trainierte hart für seinen Traum - 30 Trainingsstunden die Woche waren lange keine Seltenheit!

Danach bereitet sich Keuchen bis zu seinem Abflug am 28. September nach Hawaii auf den Triathlon vor. Beim Start am 8. Oktober 2016, konnte er sich dann mit den besten 2.000 Athleten der Welt messen. Mit großem Respekt und Demut ging er in Hawaii an den Start, denn das Rennen auf Hawaii ist unter anderem wegen der klimatischen Bedingungen ein überaus anspruchsvolles Rennen. Doch für Erich Keuchen geht ein Traum in Erfüllung. Und so ging er nach einer langen und schweren Reise mit freudiger Erwartung an den Start.



Hanna Buchholz



Yes, i did it. Diesen Traum leben zu können und sich den sportlichen Ritter-schlag abholen zu dürfen, war etwas ganz besonderes. Es war der perfekte Tag auf den ich so gehofft habe, dem konnte auch eine kleine Krise zwischen Kilometer 31 und 34 nichts anhaben. Der

ganze Tag war so ergreifend, dass man es kaum in Worte fassen kann. Ich möchte nur Danke sagen, vor allem an meine Freunde, Kollegen und die vielen Bekannten, die so sehr mitgefiebert und Daumen gedrückt haben. Das war großartig und hat mich immer wieder beflügelt.-:-))

Erich Keuchen



# Fußball

## Eine Fußballmannschaft entsteht

### IG Fußballmannschaft Direktion

Ein jedes Jahr wird darüber geredet, aber selten wird es gemacht; das regelmäßige Training einer Direktionsfußballmannschaft! Und nachdem wir uns im zurückliegenden Fußballturnier recht gut verkauft haben (Platz 8 von 14 und den Fairness-Pokal gab es auch noch!) wurde der Plan geboren, aus den guten Ansätzen eine Tugend zu machen.

Also starten wir doch mal einen neuen Anlauf, damit wir zum Fußballturnier im Febr.2017 eine schlagkräftige Truppe zusammen bekommen.

Und aller Wahrscheinlichkeit nach wird es dort auch die Premiere schlechthin geben ==> Die Mannschaft der Direktion soll ihren eigenen Trikotsatz bekommen und vertritt damit ihre eigenen Farben!

Doch Trikots müssen mit Spielern gefüllt werden und so werden alle Fußballinteressierten Mitarbeiter der Direktion eingeladen sich an unserem Vorhaben zu beteiligen.

Gedacht ist alle 14 Tage, an einem Donnerstag Nachmittag, eine Trainingseinheit in einer Indoor Soccerhalle (Cosmo Sport - Gerresheim oder Indoor Soccer - Ulenbergstraße) stattfinden zu lassen. Abfahrt von der Direktion wird gegen 15:30 Uhr. Trainiert wird dann für ca. 1-1,5 Stunden.

Ganz wichtig: „Der Spaß steht im Vordergrund! Wir spielen nicht um die Champions League zu gewinnen und jeder darf mitmachen!!!“

Es handelt sich hierbei um eine nicht-dienstliche Veranstaltung und wir wissen alle um die teilweise hohe Arbeitsbelastung in den Abteilungen. Doch Eure Vorgesetzten werden versuchen euch im Rahmen des Möglichen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Wer sich also berufen fühlt im nächsten Fußballturnier für die Direktion aufzulaufen, oder auch einfach nur locker mittrainieren möchte, meldet sich bitte bei mir.

Norbert Clemens



# Skyrun in Düsseldorf

## Platz 6 für bestes Düsseldorfer Team

### Himmelsstürmer im „ARAG“-Hochhaus unterwegs

#### Skyrun der Feuerwehrleute am Samstag, 1. Oktober/Buntes Familienprogramm am Rande der Rennen

256 Teams, 25 Stockwerke, 23 Kilogramm Ausrüstung und viele Liter Schweiß. So kann man die mittlerweile neunte Ausgabe des Düsseldorfer Skyrun zusammenfassen, der am heutigen Samstag von der Feuerwehr-Sportvereinigung Düsseldorf (FSV) im ARAG-Tower durchgeführt wurde. Am Ende setzten sich bei diesem Wettkampf mit internationaler Beteiligung das favorisierte Ratinger Team mit Thomas Tremmel und Steffen Rick im K.O.-Verfahren durch. Platz 2 holten sich Philipp Spichal und Florian Schmand von der Feuerwehr Volkmarren in Hessen. Die Bronzemedaille ging an Joachim Krißner und Marco Briedon von der Bundeswehr-Feuerwehr. Die Finalteilnehmer hatten nach dem achten und gleichzeitig letzten Lauf in zwei baugleichen Treppenhäusern des ARAG-Hochhauses rund 4.000 Treppenstufen in vollständiger Einsatzschutzkleidung und Atemschutz-ausrüstung erklommen. Diese hohe körperliche Beanspruchung ist eine absolute Spitzenleistung! Begleitet wurde die Veranstaltung von

einem tollen Rahmenprogramm. Die Düsseldorfer Höhenretter präsentierten ihr Können bei einer Abseilübung vom 125 Meter hohen Gebäude. Weiterhin wurden mutige Besucher zu einer Fahrt mit der Drehleiter eingeladen. Hauptorganisator Holger Kunzemann vom „Toughest Firefighter Alive Team“ war sehr zufrieden mit dem Verlauf des Wettbewerbes. Beim ersten Lauf des Tages wurde neben der Qualifizierung für die nächste Runde auch der NRW-Meistertitel im Treppenlauf vergeben. Auch hier gewann das Ratinger Team in neuer ARAG-Tower-Bestzeit von 3 Minuten und 45 Sekunden. Ein ganz besonderer Dank geht an die ARAG Versicherung, die das ARAG-Hochhaus als Austragungsort zur Verfügung gestellt hat und an die Organisatoren und Helfern dieses Wettkampfes. Ingo Hansen und Christian Ruda belegten als bestes Düsseldorfer Team den Platz 6 mit einer Zeit von 4:47 Minuten.

Michael Sandforth



(c) David Young

# Marathon

250 mal in 16 Jahren

## FSV Leichtathletik 250. Marathon gelaufen!

Respekt! Nach 16 Jahren Marathon laufen, war es am 1. Juli 2016 soweit. Wolfgang Vogt hat in Marburg seinen 250. Marathon gefinisht. Hut ab!!!



**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

**Verantwortlich**  
Peter Albers

**Redaktion**  
Heinz Engels, Hans Jochen Hermes

**Textbeiträge**  
(Wie bei den Texten angegeben)

**Fotos**  
David Young, Bildstelle Feuerwehr Düsseldorf

**Gestaltung**  
Hans Jochen Hermes